
Sicherheitshinweise

Einsatz

Elektro-Anschluss

Einbau

Wartung

Schnittzeichnung

Ersatzteile

Sie haben ein Produkt von JUNG PUMPEN gekauft und damit Qualität und Leistung erworben. Sichern Sie sich diese Leistung durch eine vorschriftsmäßige Installation, damit unser Produkt seine Aufgabe zu Ihrer vollen Zufriedenheit erfüllen kann. Denken Sie daran, dass Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung die Gewährleistung beeinträchtigen.

Beachten Sie deshalb die Hinweise der Betriebsanleitung!

Wie jedes andere Elektrogerät kann auch dieses Produkt durch fehlende Netzspannung oder einen technischen Defekt ausfallen. Wenn Ihnen dadurch ein Schaden entstehen kann, muss eine netzunabhängige Alarmanlage eingebaut werden. Entsprechend der Anwendung müssen Sie nach Ihrem Ermessen evtl. auch ein Notstromaggregat oder eine zweite Anlage einplanen.

Auch nach dem Kauf steht Ihnen unser werkseigener Beratungs- und Kundendienst zur Verfügung. Bei Rückfragen oder Schadensfällen wenden Sie sich bitte an die nächstliegende Kundendienststelle.

Um eine dauerhafte Betriebssicherheit Ihrer Anlage zu gewährleisten, empfehlen wir einen Wartungsvertrag abzuschließen.

**Hebfix 100
Überflurbehälter**

Kundendienst

Zentrale Industriestr. 4-6 • **33803** Steinhagen
Tel. 0 1805 18 88 81 • Fax 0 1805 18 88 82
kd@jung-pumpen.de

Düsseldorf Stockshausstr. 11 • **40721** Hilden
Tel. 0 1805 18 88 81 • Fax 0 1805 18 88 82
kd.west@jung-pumpen.de

Frankfurt Odenwaldstr. 10 • **64521** Groß Gerau
Tel. 0 1805 18 88 81 • Fax 0 1805 18 88 82
kd.sued@jung-pumpen.de

Stuttgart Münsinger Str. 15 • **72535** Heroldstatt
Tel. 0 1805 18 88 81 • Fax 0 1805 18 88 82
kd.suedwest@jung-pumpen.de

München Münchner Str. 5 • **85232** Bergkirchen
Tel. 0 1805 18 88 81 • Fax 0 1805 18 88 82
kd.suedost@jung-pumpen.de

Sicherheitshinweise

(Lt. VDMA-Einheitsblatt 24292 vom August 1991)

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den folgenden Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise, so z.B. für den privaten Gebrauch.

Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung sind Sicherheitshinweise mit Symbolen besonders gekennzeichnet. Nichtbeachtung kann gefährlich werden.



Allgemeine Gefahr für Personen



Warnung vor elektrischer Spannung



Gefahr für Maschine und Funktion

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise wie z.B.

- Drehrichtungspfeil
- Kennzeichen für Fluidanschlüsse
- Typenschild

müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Maschine durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicher zu stellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung **beispielsweise** folgende Gefährdung nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine/Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen

- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Führen heiße oder kalte Maschinenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.

Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z.B. Kuppelung) darf bei sich in Betrieb befindlicher Maschine nicht entfernt werden.

Leckagen (z.B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z.B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Maschine nur im Stillstand durchzuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Maschine muss unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind erneut alle Hinweise über Elektro-Anschluss und Einbau zu beachten.

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderung der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 der Betriebsanleitung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Bild 1: Maßblatt

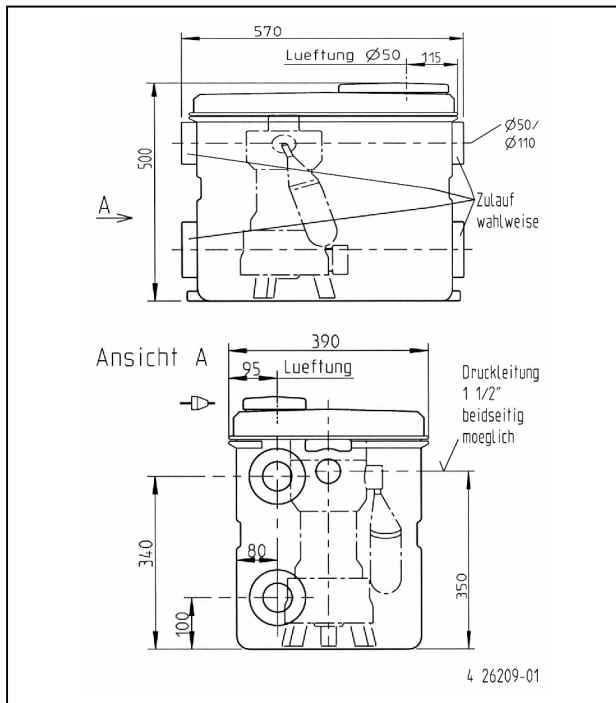


Bild 2: Einbaubeispiel Hebefix 100 mit U3KS (U6KS)

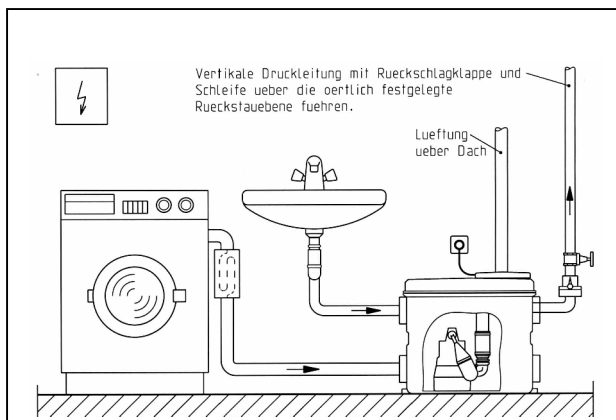
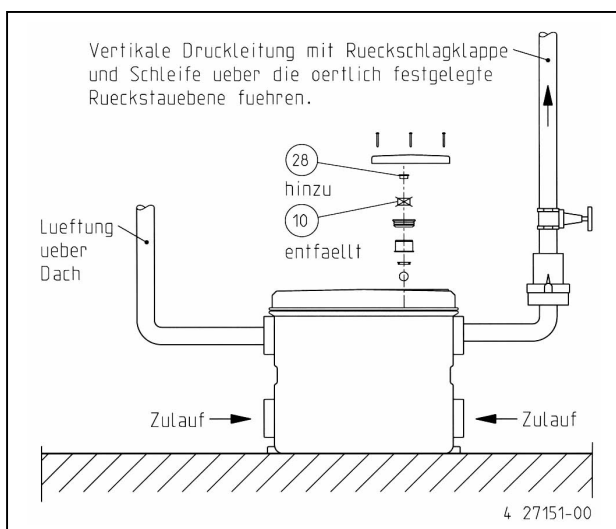


Bild 3: Einbaubeispiel seitliche Lüftung über Dach



Einsatz

Der Überflurschacht Hebefix 100 ist in Verbindung mit einer separat zu bestellenden Kellerentwässerungspumpe U3KS NIRO, U3KS spezial, U5KS NIRO, U6K NIRO ES+DS oder Schmutzwasserpumpe US 62 bis 103 ES+DS eine komplette Entwässerungs-Pumpstation in Miniformat. Die Einsatzbedingungen gemäß der Betriebsanleitung der Pumpe sind zu beachten.

ACHTUNG Der Hebefix 100 darf nicht zur Förderung von Abwässern aus Toiletten- und Urinalanlagen eingebaut werden.

Zulässige Förderguttemperatur 1-35°C (kurzfristig 60°C).

Der Hebefix 100 (Bild 1) hat seitlich vier markierte Kombizuläufe für Rohre Außen-Ø 50 oder 110mm, an die Waschbecken, Waschmaschinen oder Geschirrspülmaschinen und bei Montage des Pumpensondenschwimmers in Verbindung mit der U3KS NIRO oder U6K NIRO ES+DS eine Duschwanne angeschlossen werden kann. Wahlweise kann die Druckleitung nach links oder rechts wasserdicht durch die Behälterwand geführt werden. Die markierte Durchführung Ø 48mm ist vor Ort einzuschneiden.

Der Behälter ist serienmäßig im Deckel mit einem Lüftungsventil ausgestattet, welches bei ansteigendem Schmutzwasser selbstständig schließt. Wird in der Abdeckung des Deckels die markierte Bohrung geöffnet, kann mit einem Rohr Ø 50mm die Lüftung über Dach fortgeführt werden. Alternativ kann die Lüftung an einen der oberen Zuläufe DN 50 angeschlossen werden. Ist dies der Fall, kann mit dem Verschlussstopfen Ø 22,3 (Pos. Nr. 28) das Lüftungsventil geschlossen werden (Bild 3).

Hinweis zur Behälterlüftung:

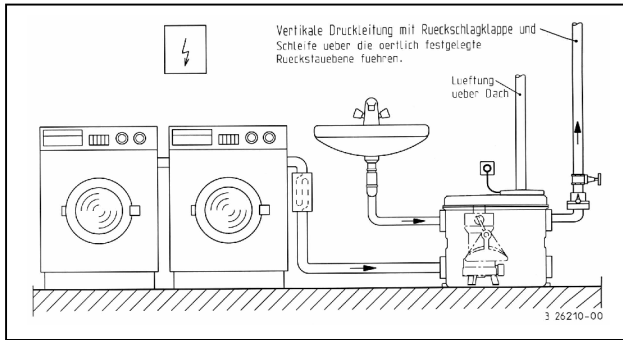
- Schächte/Behälter für Kellerentwässerung sind lt. EN 12056 abzudecken und, falls notwendig, besonders zu lüften.
- Behälterlüftungen mit zusätzlichen Aktivkohlefilter mindern Geruchsbelästigungen.

Lieferumfang

Bitte prüfen Sie vor Montagebeginn:

- 1 Überflurbehälter Hebefix 100 (Behälter mit Dichtring und Deckel) sowie 1 Abdeckung, 1 Befestigungsschelle, 2 Linsenschrauben, 3 Kappenschrauben, 3 Kappen schwarz, 1 Kugel Ø 25,4, 1 Muffenstopfen DN 50, 1 Dichtung für Entlüftung, 1 Steckdichtung d 50 x D59, 1 Aktivkohlefilter, 1 Verschlussstopfen
- 1 Beutel mit: 1 Übergangsnippel 50x1½", 2 Achtkantmuttern, 2 PE-Gleitringe, 1 Gewindemuffe, 1 Übergangverschraubung, 2 Winkel 90°, 2 Rohre Ø 50x100, 1 elastische Verbindung 1½", 2 Schlauchschellen 1½", 1 Übergangsnippel 40x1¼", 4 Steckdichtungen d50 x D59, 1 Verschlussstopfen Ø 22,3, 2 Holzschrauben, 2 Scheiben, 2 Dübel, 2 Befestigungsschellen, 2 Linsenschrauben
- 1 Beutel mit: 1 Rückschlagklappe DN 40, 1 Verbindungsmanschette DN 100, 2 Schlauchschellen 4"
- 1 Betriebsanleitung mit Ersatzteilliste

Bild 4: Einbaubeispiel: Hebefix 100 mit US-Pumpe



**Bild 5: Einbaubeispiel:
U 3 K NIRO mit Sonderschwimmer**

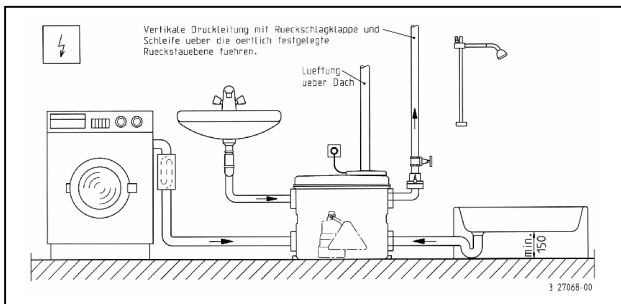


Bild 6: Öffnen der Durchführung Druckleitung

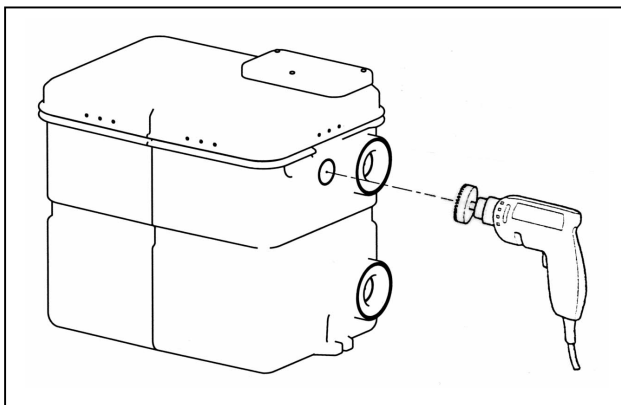
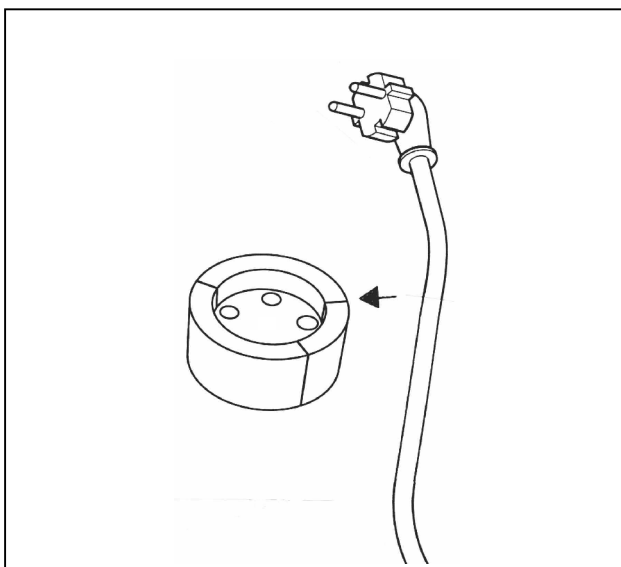


Bild 7: Montage der Leitungsdurchführung



Elektro-Anschluss

Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise in den Betriebsanleitungen der U3K, U5K, U6K oder US 62 bis 103.

Einbau

Die Installation der Abwasserhebeanlage für fäkalienfreies Abwasser ist nach EN 12056-4 durchzuführen. Der Hebefix 100 muss zur Kontrolle und Wartung leicht zugänglich sein. Die Anlage muss so betrieben werden, dass eine korrekte Funktion sichergestellt ist.

Der Hebefix 100 wird entsprechend den Beispielen Bild 2, 3 oder 4 eingebaut. Nach EN 12056 muss die Druckleitung mit einer Schleife über die örtlich festgelegte Rückstauenebene geführt werden und mit einer Rückschlagklappe gesichert werden. Die zu verwendende Rückschlagklappe 1½" (Z-53.4-369) gehört zum Lieferumfang des Hebefix 100. Jede Ablaufstelle (Waschmaschinen, Geschirrspüler) muss mit einem Geruchverschluss (Siphon) gemäß EN 12056 versehen werden.

Montageabfolge/Montagehinweise

(siehe dazu auch Bild 6 bis 8)

1. Die Befestigungsmittel (Bild 8, Pos. Nr. 4 und 5) lösen und die Abdeckung demontieren. Anschließend in die Griffmulden des Behälters fassen und den Deckel vom Behälter abnehmen. Beutel mit Zubehörteilen entnehmen. U3KS, U5KS und U6KS: Winkel 1¼" (Zubehör der Pumpe) mit Teflon-Band auf den Druckstutzen der Pumpe drehen, den Übergangsnippel (27) 40x1¼" mit Teflon-Band in den Winkel drehen.

US 62 bis US 103 ES+DS: Winkel (19) 90° mit Rohr (20) Ø 50x100 mit Teflon-Band in den Druckstutzen der Pumpe drehen.

Als nächstes Bauteil folgt die elastische Verbindung (21). Im Bild 8 wird der weitere Aufbau der Schachtdruckleitung gezeigt.

2. Die Öffnungen für Druck-, Zulauf- und eventuelle Lüftungsleitung an den markierten Stellen aufbohren (Achtung: Dichtflächen nicht beschädigen). Steckdichtung einsetzen und anschließend die Zulauf- und Lüftungsleitung Ø 50 ca. 35 mm in die Steckdichtungen schieben. Anschluss der Zuleitung DN 100: Spitze der Zulaufleitung DN 100 mittels der Verbindungsmanschette D 100 und den zwei Schlauchschellen DN 100 an einem Stutzen des Behälters Hebefix 100 anschließen. Für weitere Anschlüsse DN 100 sind die Verbindungsmanschetten und die Schlauchschellen als Zubehör erhältlich.

3. Die Pumpe in den Behälter stellen. Die zwei Dome fixieren dabei den Druckstutzen der Pumpe. Die Schachtdruckleitung durch die Bohrung in der Behälterwand schieben und mit der Achtkantmutter 1½" befestigen. Jetzt kann außen die Druckleitung angeschlossen werden.

4. Die Netzleitung der Pumpe wird mit Stecker durch die dafür vorgesehene Öffnung Ø 70 im Deckel geführt. Den Verschlussstopfen aufknicken und Netzleitung einlegen (Bild 7).

ACHTUNG

Leitung im Behälter so kurz halten, dass der Schwimmer frei beweglich bleibt. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Länge der Leitung eine Deckeldemontage zulässt.

5. Die Folie vom Aktivkohlefilter entfernen und ihn wieder über die Lüftungsbohrungen im Deckel eindrücken.

6. Den Deckel über den Behälterrand drücken, bis die Klemmverbindungen einrasten. Die nach außen geführten Leitungen werden mittels der Befestigungsschelle fixiert. Die Abdeckung wird wieder mit drei Schrauben befestigt. Die drei beigefügten schwarzen Abdeckkappen werden auf die Schrauben gedrückt. Der Hebefix 100 ist nun betriebsbereit.

Zubehör-Montage

(Das Zubehör muss separat bestellt werden)

7. Der Sonderschwimmer (Art.-Nr. 17424) für die Pumpe ist zur Entwässerung einer Duschwanne erforderlich. Eine Dusche kann **nur** in Verbindung mit einer Kellerentwässerungspumpe U3KS oder U6KS angeschlossen werden, da nur bei diesen Pumpen das notwendige Einschaltniveau eingehalten wird. Das min. Aufstellmaß für die Duschtasse ist unbedingt einzuhalten (Bild 5).

In Verbindung mit den US-Pumpen ermöglicht der Sonderschwimmer eine Verringerung der Schaltdifferenz. Die Montage erfolgt entsprechend der dem Schwimmer beiliegenden Anleitung.

8. Die Alarmschaltung (Art.-Nr. 20198) oder die Alarmschaltung AWR3 mit Waschmaschinenstopp (Art.-Nr. 25092) warnen vor unzulässig hohem Wasserstand im Behälter. Der Waschmaschinenstopp schaltet gleichzeitig die angeschlossene Waschmaschine oder Spülmaschine ab. Zur Installation wird nur die markierte Stelle in der Deckeltasche (Ø 13) aufgebohrt und der Alarmschalter gemäß der Betriebsanleitung der Alarmanlage montiert.

Bei Verwendung unseres Sonderschwimmers an der Pumpe, ist für den Einbau der Alarmanlage die Befestigung für Alarmschalter (Art.-Nr. 28191) erforderlich. Dies gilt jedoch nur für die Pumpen U 3 KS Niro und U 6 K Niro ES/DS.

Reinigung/Wartung**Hinweis:**

Vor jeder Arbeit an der Pumpe: Netzstecker ziehen!

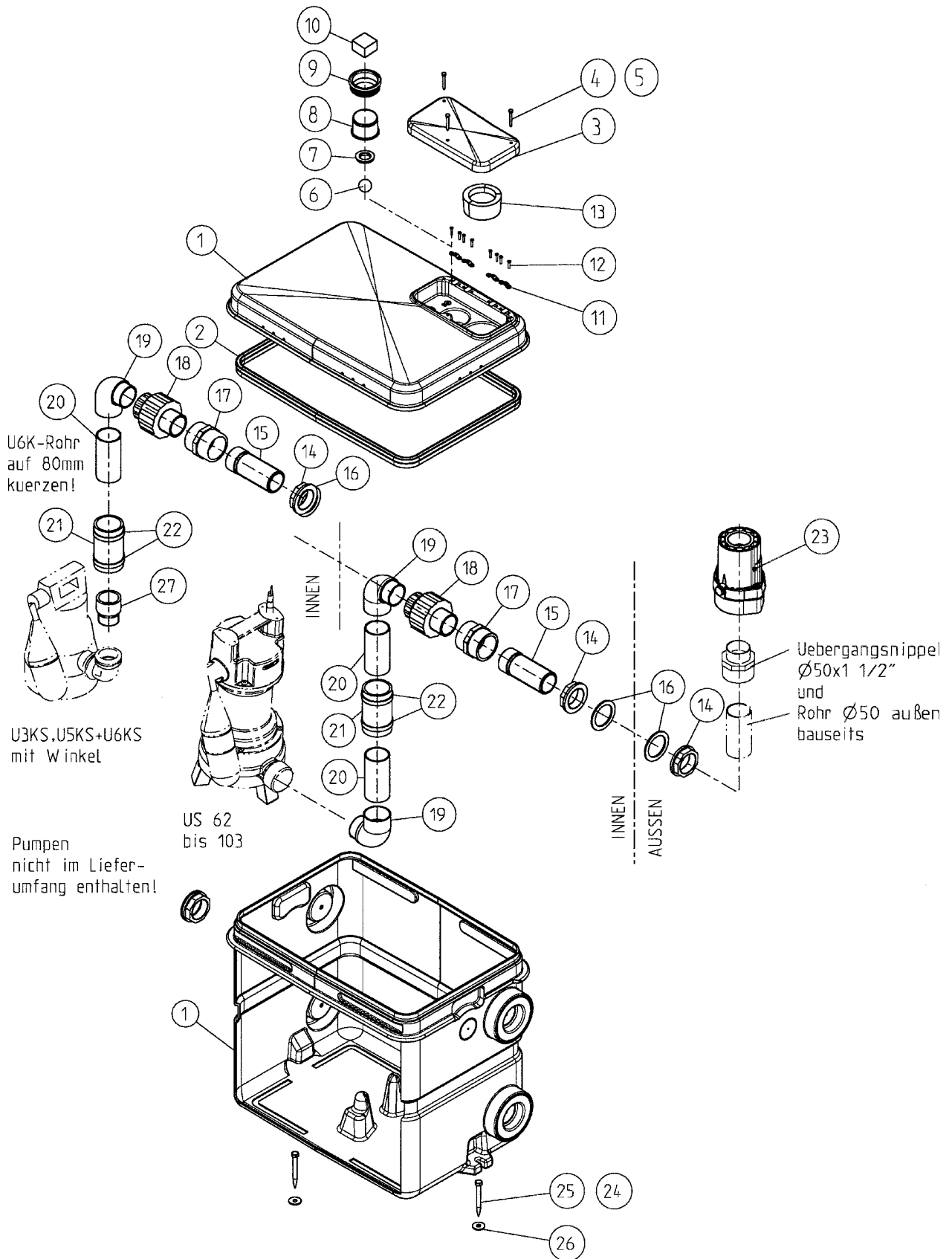
Die Anlage arbeitet weitgehend wartungsfrei. Bei nachlassender Pumpenleistung sind

- Evtl. vorhandene Ablagerungen im Behälter zu beseitigen.
- Reinigung/Wartung/Störungsbeseitigung gemäß der Betriebsanleitung der Pumpe vorzunehmen.

Wechsel des Aktivkohlefilters

- mindestens 1xjährlich
- nach Geruchsbelästigung
- nach Verunreinigung

Bild 8: Explosionszeichnung und Ersatzteile



Den Artikelnummern sind Positions-Nummern zugeordnet, die oben dargestellt sind. Damit Sie von uns die richtigen Ersatzteile erhalten, geben Sie bitte bei der Bestellung die **Artikelnummer** und den Gerätetype an.

Pos. Nr.	Art.-Nr.	Stückzahl	Einzelteil	Abmessung
1	25959	1	Behälter und Deckel	
2	25962	1	Dichtring	
3	25965	1	Abdeckung	
4	26130	3	Kappenschraube	4,2x32
5	26129	3	Kappe, schwarz (ohne Abb.)	
6	24876	1	Kugel	Ø 25,4
7	24878	1	Dichtung für Entlüftung	
8	25961	1	Muffenstopfen d26	DN 50
9	10907	5	Steckdichtung	d50xD59
10	20140	1	Aktivkohlefilter	
11	00072	2	Befestigungsschelle	
12	20537	4	Linsenschraube	3,5x16
13	24244	1	Verschlussstopfen	
14	26320	2	Achtkantmutter	1½"
15	26319	1	Übergangsnippel	50x1½"-AG
16	26321	2	PE-Gleitring	1 ½"
17	26312	1	Gewindemuffe	50x1½"- IG
18	24612	1	Überg.-Verschraubung	1 ½" – IG x AG
19	24143	2	Winkel 90°	50 x 1 ½"
20	25188	2	Rohr	Ø50x2.4 x 100lg
21	26313	1	Elastische Verbindung	1½ x 100lg
22	03571	2	Schlauchschelle	1 ½"
23	09990	1	Rückschlagklappe	1 ½" (DN 40)
24	13148	2	Dübel o. Abb.	S10
25	26120	2	Holzschraube	8x80
26	05404	2	Scheibe	8.4
27	26124	1	Übergangsnippel für U3K, U5K oder U6K	40x1 ¼"
28	27137	1	Verschlussstopfen Abb. S. 3	Ø 22,3
o. Abb.	26056	1	Verbindungsmanchette	DN 100
o. Abb.	26156	2	Schlauchschelle	4"
	27736	1	Verkaufsbaugruppe Verbindungsmanchette kpl. bestehend aus: 26056, 26156	DN 100